

Pressedienst

Kalenderwoche 1 vom 30. Dezember 2019

- Handeln nach Gottes Weise und die Welt verwandeln: Weihnachtspredigt von Bischof Gregor Maria Hanke
- Kollekte zum Afrikatag am 6. Januar – Spenden für Kirche in Ghana
- Konzert mit dem Berlin Piano Trio im Willibald-Gymnasium
- Einführung in den Weltgebetstag der Frauen 2020: Veranstaltungsreihe im Januar im Bistum Eichstätt
- Ministrantengruppen leiten: Grundschulung und Aufbaukurs in Schloss Pfünz

Handeln nach Gottes Weise und die Welt verwandeln: Weihnachtspredigt von Bischof Gregor Maria Hanke

Eichstätt, 25.12.2019. (pde) – Zum Einsatz für eine neue Lebensqualität hat Bischof Gregor Maria Hanke in seiner Weihnachtspredigt aufgerufen: „Die Menschwerdung Gottes ist bleibende Aufforderung, die Welt nicht primär aus menschlichen Ansprüchen und ökonomischen Bedürfnissen heraus zu gestalten.“ Gott habe die Welt und in der Geburt seines Sohnes sich selbst den Menschen zur Gabe gemacht. Diese Gabe sei Auftrag, Unheil in Heil zu wenden und nicht als Beherrscher über Schöpfung und Welt thronen zu wollen. Die Weihnachtsbotschaft lade zum „Handeln nach Gottes Weise“ ein, sagte der Bischof beim Pontifikalamt am Weihnachtstag im Eichstätter Dom.

Handeln nach Gottes Art bedeute ihn aufzunehmen in die Menschlichkeiten, Schwächen und Dunkelheiten des Lebens, „damit wir Kinder Gottes und miteinander Brüder und Schwestern sein können, die sich als Gabe und Aufgabe wahrnehmen und in die gegenseitige Hingabe hineinwachsen“. Ohne Bereitschaft, den Mitmenschen als Gabe zu begreifen, werde das Miteinander dominiert von planen und berechnen, von Ausbeute und Gewinn. Wo das Verständnis für die Welt als eine Gabe fehle und es an Bereitschaft mangle, selbst etwas zu geben, werden sich nach Auffassung des Eichstätter Bischofs Ökonomie und das Wirtschaften schwerlich gerecht gestalten lassen. Mit der Geburt Jesu sei der Welt ein neuer Code eingeschrieben, eine neue Formatierung gegeben worden. „Gott ist in Betlehem angekommen, um die Welt zu verwandeln, und er kommt immer neu bei uns an.“

Der Glaube an Jesus Christus könne keine reine Privatangelegenheit oder bloße Innerlichkeit sein. „Meine und deine Beziehung mit dem Mensch gewordenen Gott hat Öffentlichkeitsanspruch, wenn wir die Menschwerdung Gottes ernst nehmen.“ Dem Mensch gewordenen Gottessohn nachzufolgen und das Leben mit ihm zu teilen schließe aus, die Welt auszuklammern und sich von ihr fernhalten zu wollen. „Gott ist mitten in unserer Welt gegenwärtig und lässt sich auch in meinem Leben suchen und finden.“

Kollekte zum Afrikatag am 6. Januar – Spenden für Kirche in Ghana

Eichstätt, 30.12.2019. (pde) – „Damit sie das Leben haben“: Unter diesem Leitspruch aus dem Johannesevangelium bittet das Hilfswerk missio München um Spenden für die Kirche in Ghana. Die Kollekte zum Afrikatag findet bei den Gottesdiensten zum Fest der Erscheinung des Herrn, am Montag, 6. Januar, in den Pfarreien der Diözese Eichstätt statt. Mit den Spenden soll die Arbeit von einheimischen Ordensleuten, Priestern und Katechisten unterstützt werden, die in Ausbildung und Seelsorge tätig sind. „Sie sind für ihre Mitmenschen Lichter der Hoffnung“, heißt es im Aufruf von missio.

Eines dieser Lichter ist Schwester Irene aus Aiyinasi im Südwesten Ghanas. Sie leitet eine Grundschule und hilft armen Menschen als Sozialarbeiterin. Eine gute Ausbildung ist hierfür Voraussetzung, doch häufig fehlen den Schwesterngemeinschaften die nötigen finanziellen Mittel, um ihren Nachwuchs für diese Aufgaben zu schulen. Die Zuwendungen aus der Sammlung am Afrikatag helfen ihnen dabei.

Das Bistum Eichstätt ist mit der Kirche in Afrika eng verbunden. So bestehen partnerschaftliche Beziehungen der Diözese Eichstätt zu den acht Bistümern in Burundi, insbesondere zum Erzbistum Gitega. Seit 1998 gibt es eine Partnerschaft zwischen dem Diözesanverband des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der Jugendorganisation COSRA in Ghana. Die Pfarrei St. Pius in Ingolstadt unterstützt eine Schule in Walembelle im Norden Ghanas. Die Katholische Landvolkbewegung (KLB) im Bistum Eichstätt unterhält seit 1989 partnerschaftliche Verbindungen zur Landvolkbewegung MARCS sowie zur Priestervereinigung UCS in der Diözese Tambacounda, Senegal. Das Weltnotwerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) ist Partner der christlichen Arbeitnehmerbewegung CWM in Kenia. Die Pfarrei St. Marien Nürnberg-Katzwang unterstützt ein Krankenhaus in Thika, Kenia. Der Kolping-Diözesanverband Eichstätt hat 2016 eine neue Partnerschaft mit dem Kolping-Nationalverband Togo gestartet. Außerdem sind fünf Schwestern und fünf Ordensmänner aus der Diözese Eichstätt in Afrika tätig.

Die Afrikakollekte ist die älteste gesamtkirchliche Solidaritätsinitiative der Welt. Ursprünglich zur Bekämpfung der Sklaverei eingeführt, fördert die Kollekte heute die qualifizierte Ausbildung von Frauen und Männern vor Ort, die sich ihr Leben lang in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen. Zur Durchführung der diesjährigen Kollekte stellt missio München den Pfarreien verschiedene Materialien bereit unter www.missio-hilft.de.

Konzert mit dem Berlin Piano Trio im Willibald-Gymnasium

Eichstätt, 30.12.2019. (pde) - „Sie spielen mit Leidenschaft, Beherrschung und vor allem mit höchster musikalischer Raffinesse“, schreibt ein Kritiker über das „Berlin Piano Trio“. Das erfolgreiche Ensemble wird am Mittwoch, 15. Januar 2020, am Willibald-Gymnasium gastieren. Das Konzert beginnt um 19 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums in der Schottenau.

Auf dem Programm stehen Werke von Joseph Haydn, Johannes Brahms, Bohuslav Martinů und Antonín Dvořák. Vor dem Konzert leiten die Musiker einen Workshop mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums. Dabei geben die Profimusiker dem Nachwuchs Tipps und kommen mit den Jungmusikern ins Gespräch.

Das Klaviertrio, das vor 15 Jahren gegründet wurde, hat bereits zahlreiche renommierte Preise gewonnen. Dazu zählen der Joseph-Haydn-Wettbewerb in Wien sowie der erste Preis und der Publikumspreis des Europäischen Kammermusikwettbewerbs in Karlsruhe. Das Trio spielt in der Besetzung Violine, Violoncello und Klavier: Krysztof Polonek (Violine) ist seit 2009 Mitglied der Berliner Philharmoniker und Katarzyna Polonek (Violoncello), die mit zahlreichen polnischen und deutschen Preisen ausgezeichnet wurde, hat unter anderem zusammen mit den Berliner Philharmonikern unter

Leitung von Daniel Barenboim, Sir Simon Rattle und Ivan Fischer konzertiert. Der Pianist Nikolaus Resa gastiert regelmäßig in renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern oder dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Er hat ebenfalls zahlreiche Wettbewerbe gewonnen.

Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro (5 Euro reduziert) zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Karten sind bei den Geschäftsstellen des Donaukuriers erhältlich. Veranstalter sind das Diözesanbildungswerk Eichstätt und das Willibald-Gymnasium.

Einführung in den Weltgebetstag der Frauen 2020: Veranstaltungsreihe im Januar im Bistum Eichstätt

Eichstätt, 27.12.2019. (pde) – „Steh auf und geh!“ lautet das Motto des Weltgebetstages der Frauen, der am Freitag, 6. März, begangen wird und das Land Simbabwe in den Blick rückt. Mit dem Binnenland im Süden Afrikas und seinen Menschen befasst sich eine Reihe von Einführungsveranstaltungen des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) im Bistum Eichstätt. Dabei werden auch Anregungen, Ideen und Elemente für die Gestaltung des Weltgebetstagsgottesdienstes vor Ort gemeinsam entwickelt.

Sieben Termine stehen zur Auswahl:

- Dienstag, 7. Januar, von 15 bis 18 Uhr sowie Dienstag, 21. Januar, von 18 bis 21 Uhr im Evangelischen Haus in Schwabach, Wittelsbacher Str. 4;
- Donnerstag, 16. Januar, von 19 bis 22 Uhr im katholischen Pfarrheim Beilngries, Hauptstr. 47;
- Samstag, 18. Januar, von 10 bis 16 Uhr im katholischen Pfarrheim Buxheim, Kirchenring 13;
- Montag, 20. Januar, von 18 bis 21 Uhr im katholischen Pfarrheim Greding, Badergasse 1;
- Samstag, 25. Januar, von 10 bis 16 Uhr im katholischen Pfarrheim Treuchtlingen, Elkan-Naumburg-Str. 1;
- Samstag, 25. Januar, von 10 bis 16 Uhr, im katholischen Pfarrheim Heilig-Kreuz, Neumarkt, Ecke Schafhofstr. und Plechenhofener Str.

Die Anmeldung für die beiden Schwabacher Termine erfolgt beim Evangelischen Bildungswerk Schwabach, Tel. (09122) 9256420, für die übrigen Veranstaltungen bei der KDFB-Geschäftsstelle in Eichstätt, Tel. (08421) 50-673, E-Mail [info\(at\)frauenbund-eichstaett\(dot\)de](mailto:info(at)frauenbund-eichstaett(dot)de).

Weltweite Aktion

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen wird seit 1927 gefeiert, inzwischen in 120 Ländern. In Deutschland beteiligen sich die katholischen Frauenverbände seit 1970 an der Aktion. Weltweit wird ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, den jedes Jahr Frauen aus dem jeweiligen Weltgebetstagsland gestalten.

Das Titelbild des Weltgebetstages 2020 mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ („Steh auf und geh!“) zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe. Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat sich dabei von der Geschichte und Gegenwart ihres Heimatlandes sowie von der Bibelstelle der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen. Simbabwe, einst die Kornkammer Afrikas, ist heute ein Armenhaus. Nach Angaben der Vereinten Nationen sollen 60 Prozent der 14 Millionen Menschen in Simbabwe unter Nahrungsmittelengpässen leiden oder sich Nahrung nicht mehr leisten können. Weitere Informationen unter www.weltgebetstag.de.

Ministrantengruppen leiten: Grundschulung und Aufbaukurs in Schloss Pfünz

Eichstätt, 30.12.2019. (pde) – Jugendliche oder junge Erwachsene, die bereits Ministrantengruppen in ihrer Pfarrei leiten oder diese Aufgabe übernehmen möchten, lädt die Diözese Eichstätt zu einem Schulungswochenende in das Jugendtagungshaus Schloss Pfünz ein. Die zweiteilige Veranstaltung unter

der Leitung von Ministrantenreferentin Sarah Hairbacher und Projektreferent Matthäus Kamuf beginnt Freitag, 31. Januar, 17 Uhr und endet am Sonntag, 2. Februar, 13.30 Uhr.

Die Grundschulung richtet sich an Ministrantinnen und Ministranten ab 14 Jahren, die in ihrer Pfarrei Verantwortung übernehmen wollen. Zu den Inhalten gehören Methoden und Materialien für die Ministrantenarbeit, Vertiefung des Verständnisses von Liturgie, Aufbau und Planung von Gruppenstunden.

Die Aufbauschulung ist für Ministrantenleiterinnen und -leiter, die in ihrer Pfarrei für die Planung und Durchführung von Ministrantentagen, -wochenenden sowie für Fahrten und Freizeiten verantwortlich sind. Bearbeitet werden auch Themen wie Aufsichtspflicht bei Gruppenstunden, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung von Veranstaltungen. Diese Schulung versteht sich als Fachschulung und ist eine Ergänzung zu den allgemeinen Gruppenleiterschulungen der katholischen Jugendstellen im Bistum Eichstätt.

Weitere Informationen und Anmeldung im Fachbereich Ministrantenpastoral/Liturgische Jugendbildung, Tel. (08421) 50-801, E-Mail: ministranten(at)bistum-eichstaett(dot)de sowie unter www.minis-eichstaett.de.